

PRESSEMITTEILUNG

Berlin | Februar 2018

Benninghauspreis 2018 – Kunstpreis des VBK

Am 26. Januar 2018 ging der diesjährige Kunstpreis des VBK an den Künstler Detlef Suske.

Der Kunstpreis des VBK, gestiftet von den Mäzenen Barbara und Michael Benninghaus, wird jährlich an einen Künstler des Vereins Berliner Künstler vergeben. Mit dem Preis wird ein Werk ausgezeichnet, das stellvertretend für das Gesamtschaffen des Künstlers steht. Der Preis umfasst ein Preisgeld sowie eine Einzelpräsentation des Preisträgers in der Galerie des VBK.

Die externe Fachjury im Jahr 2018 bildeten Frau Dr. Carola Muysers, Herr Martin Bayer und Herr Dr. Martin Steffens.

Aus den zahlreich eingereichten Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern des Vereins Berliner Künstler aller Sparten der Bildenden Kunst, zeichnete die Juroren, in besonderer Würdigung die Fotografie "Birne aus Pomonas Kabinett", aus der Serie "**Pomonas Kabinett**" 2017, des Künstlers Detlef Suske als Preisträgerwerk aus.



Foto©Detlef Suske, " Birne aus Pomonas Kabinett", Ed.1/9,
Fine Art Print auf Hahnemühle-Büttenpapier, 35 x 35 cm

Begründung der Jury:

Die Arbeit von Detlef Suske überrascht durch Schlichtheit und einen daran geknüpften Erkenntnisprozess, der die Betrachtenden einlädt eine Reise ins ausgehende 18. Jahrhundert und zurück in die Gegenwart.

Der Augenschein konfrontiert uns mit dem banalen Abbild einer Frucht: eine Birne. Bei genauerem Hinsehen erkennt man Unstimmigkeiten: eine Fehlstelle erscheint als Makel, der Stiel erscheint künstlich und es ist eine Inventarnummer zu erkennen. Für die Betrachtenden erwächst daraus ein Bündel von Fragen, die sich um die natürliche Herkunft des Gegenstandes und um seinen Zweck drehen.

Der Begleittext erläutert, dass hier keine Originalfrucht, sondern die *Repräsentation* fotografiert wurde: konkret der kolorierte Wachsabguss einer Birne. Dieser Wachsabguss entstand im Umfeld des Dessau-Wörlitzer Hofes unter Franz von Anhalt-Dessau, der als Urheber der Dessau-Wörlitzer Gartenlandschaft in Erinnerung geblieben ist. Im Rahmen dieser gartenbaulichen Tätigkeiten wurden viele Obstsorten gezüchtet, die heute teilweise nicht mehr existieren. Sie sind nur noch als wächserne Reproduktionen sichtbar, die Detlef Suske zum Gegenstand seiner Kunst macht.

Formal streng und vermeintlich simpel fotografiert entfaltet die eigentlich 30-teilige Arbeit Detlef Suskes eine bemerkenswerte Tiefe. Die Jury ließ sich durch die konzeptionelle Stringenz und die gut recherchierte und fotografierte Arbeitsweise überzeugen, dem Künstler den Benninghaus-Kunstpreis des VBK 2018 zuzuerkennen.

Die Preisträgerausstellung findet in der Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER,

vom 23. Juni bis 15. Juli 2018 | Eröffnung am Freitag, 22. Juni 2018, 19.00 Uhr, statt.

Artist Statement: "Pomonas Kabinett" (kurz)



Foto©Detlef Suske, " ...aus Pomonas Kabinett", Fine Art Print auf Hahnemühle-Büttenpapier

In den Archiven der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz gibt es eine Sammlung historischer Wachsfrüchte - in Auftrag gegeben von Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817). Flüssiges, gefärbtes Wachs wurde in eine Form gegossen, durch Schwenken entstand ein Hohlkörper. Ausgekühlt konnte er naturgetreu bemalt werden.

Die zerbrechlichen Kunstwerke künden von einer damals unglaublichen Sortenvielfalt.

Sie haben inzwischen eine neue, hochaktuelle Dimension: Viele der bewahrten Objekte sind als Frucht ausgestorben und müssen als Artefakte gelten. Damit sind die Wachsfrüchte ein Beitrag in der derzeitigen Diskussion um Biodiversität. Denn durch Zerstörung und Zerstückelung von Lebensräumen nimmt die biologische Vielfalt auf der Erde seit Jahrzehnten ab. Ich hatte nach intensiver Vorarbeit die exklusive Möglichkeiten, die Wachsfrüchte als Zeitzeugen der biologische Vielfalt zu fotografieren - als eine Art modernes Vanitas-Stillleben, das auf die selbstverschuldete Vergänglichkeit unserer Lebensräume hinweist.

Vita Dettlef Suske:

- 1966 geboren in Dessau, Deutschland
1993 – 94 Film and Television Studies, University of Glasgow, Schottland
1994 Scotch Video Award für den Kurzfilm "The Musicians"
1991 – 97 Studium Publizistik, Universität Mainz, Deutschland
seit 1994 freier Fotograf
- 2004 Artist in Residence Barcelona, Spanien & Dokumentarfilm "Die Klimawechler" (ARD, 3sat, Phönix, MDR)
2005 – 07 Ostkreuzschule für Fotografie Berlin, Klasse Prof. Ute Mahler
2005 – 08 Lehrauftrag für Fotografie Hochschule Magdeburg
2006 Dokumentarfilm "Eiskalter Sommer" (3sat, Teilnahme Tegernsee Filmfestival)
2006 Artist-in-Residence-Stipendium Altes Spital Solothurn, Schweiz
2006 Nomos-Kunst-Stipendium Glashütte/ Sachsen
2008 Stipendium Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop, Deutschland
2009 Dokumentarfilm "A Taste of Home" (60 min, gefördert Kunststiftung SA),
Uraufführung Filmfestival "Bollywood&Beyond", Stuttgart 2010
2009 Buch "Antiken der Zukunft" Mitteldeutscher Verlag Halle (Saale)
2009 Mitteldeutscher Journalistenpreis
2010 Dokumentarfilm "Parven und das Lächeln Buddhas" (ARD/ MDR)
2011 Atelierstipendium Maltator Gmünd (Kärnten), Österreich
- seit 2012 Mitglied Verein Berliner Künstler (VBK)
- 2012 Kunstpreis Neues Kunsthaus Ahrenshoop
2013 Atelieraufenthalt Neues Kunsthaus Ahrenshoop
2014 Atelierstipendium "artist on a hill" Wald/ Zürich, Schweiz
2015 Atelierstipendium Kirchenstadel, Bellwald/ Wallis, Schweiz
2017 Atelierstipendium NAIRS Zentrum für Gegenwartskunst Scuol, Schweiz

Ausstellungen (Auswahl):

- 1991 Galerie Materialwaren & Südfrüchte Dessau
1995 Galerie Johannbau Dessau
1996 Universität Mainz
1997 Festung Mark Magdeburg
2003 Galerie 28, Magdeburg
2003 Kavaliershaus Schloss Pietzpuhl
2004 MDR-Funkhaus Magdeburg
2005 AOK-Galerie Halle (Saale)
2006 Architekturforum Touringhaus Solothurn, Schweiz
2006 Galerie Beatrice Brunner Bern, Schweiz
2006 Galerie Artium, Hundertwasserhaus Magdeburg

2007	Kunstmuseum Wolfsburg, Ausstellungsbeteiligung "Schwiz Lounge"
2007	Galerie Himmelreich, Magdeburg
2007	Galerie Spiegelsalon, Berlin
2008	Galerie Jung-Wetterney, Berlin
2009	Galerie Ulrich Grimm, Magdeburg
2010	"Der Dinge Stand" – Ausstellung des Künstlerverbandes Sachsen-Anhalt
2011	Maltator Gmünd (Österreich)
2012	Kommunale Galerie Berlin
2012	Neues Kunsthaus Ahrenshoop (Gruppenausstellung)
2012	Galerie Parterre Berlin (Gruppenausstellung)
2013	Galerie Verein Berliner Künstler (Gruppenausstellung)
2013	Kunsthaus am Roten Rathaus Berlin
2014	Jahresausstellung AOK
2014	Kunstverein Halle (Saale), Deutschland
2014	Galerie Verein Berliner Künstler (Gruppenausstellung)
2015	GiftRaum Berlin
2015	ArtCenter South Florida - Miami Beach, USA
2016	Ausstellungszentrum Grimselospiz, Schweiz
2017	Ausstellungsbeteiligung Galerie Miklautz Gmünd, Österreich
2018	Ausstellungsbeteiligung "Spot on NAIRS" Scuol, Schweiz

Werke in privaten Sammlungen in Frankreich, Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in der Artothek der Kommunalen Galerie Berlin, der Kunstsammlung der Stadt Gmünd/ Österreich und der Spinner-Stiftung Bellwald/ Schweiz

Detlef Suske

+49 (0) 177 3134629

post@detlefsuske.de

www.detlefsuske.de | www.100-summits.com

Pressekontakt: Katarzyna Sekulla, info@vbk-art.de, T.: 0302612399 | Mo-Fr 10-14 Uhr

Ort: Galerie Verein Berliner Künstler | Schöneberger Ufer 57 | 10785 Berlin

Der Verein Berliner Künstler (VBK) ist eine selbstverwaltete und unabhängige Vereinigung bildender Künstlerinnen und Künstler, die in Berlin leben und/ oder arbeiten. Die vereinseigene Galerie am Schöneberger Ufer wirkt als Plattform für unterschiedliche Ausstellungsformate sowie Diskursveranstaltungen. Darüber hinaus kooperiert der VBK mit nationalen wie internationalen Organisationen und realisiert Kunstprojekte im In- und Ausland. Gegründet 1841 ist der VBK der älteste Künstlerverein Deutschlands und repräsentiert derzeit 124 aktive Mitglieder.